

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	20937
			DK5 DK5-GK	6222 6224
			DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Ja		Biotop-Nr. alt	34 28
Bearbeitung	PRO	Kopie	Kartierung	04.09.2002
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Fläche / Länge [m²/m]	12628,2963
Anzahl Abschnitte	1		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
- Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
- Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
- Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
- Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Der Biotop war in 2009 vollständig abgeräumt: Baustelle.

Jüngerer Laubwaldbestand unklarer Historie mit großem Pionierholzanteil (Birken, Weiden...) und Stammdurchmessern bis ca 25cm. Flurname: Der Kamp. In der Vorkartierung als brachgefallenes Schulgelände bezeichnet, gibt der Hamburger Schulatlas von 1972 keinen derartigen Hinweis, ein Stadtplan von 1980 bezeichnet einen Teil der Fläche als Sportplatz. Es sind allerdings Reste einer ehemaligen Gartennutzung zu erkennen, so zB ein modelliertes Rondeel mit Ringgraben. Dort ehemals gepflanzte Ziersträucher sind, so sie noch leben, zum Bestandteil der Strauchschicht geworden. Der mittlere Bereich des Biotops war in der Vorkartierung als Ruderalfläche verzeichnet und ist in ihrem südlichen Teil noch als verbuschende Lichtung erhalten. Ihr Anblick ist beeindruckend, da sie in den umgebenden (Jung-)Baumbestand sanft eingesenkt erscheint. Die Vermittlung zum Wald übernehmen dort u.a. Brombeeren und Rosen, von denen einige offenbar aus früherer Pflanzung stammen, andere sich aber spontan angesiedelt haben. Im Norden des Biotops verläuft ein knapp 1m breiter Wadi, der Regenwasser aus dem Bereich "In der Schlucht" ableitet und östlich des vom Biotop 3seitig umgebenen Beachvolleyballfelds aus seiner Verrohrung austritt. Der temporäre Wasserlauf wurde zuvor von Straßengullys gespeist. Die vorkommenden Sandbänke lassen auf zeitweilig große Wassermengen schließen, die sich tlw. in den Wald ergießen und versickern, teilweise auch über ein Holzwehr mit Felsteinfassung in einen großen Backsteingully laufen (von wo das Wasser vermutlich in den Göhlbach geleitet wird). Der große Versickerungsbereich ist von einem Erdwall umfaßt (der auch das Rondeel einschließt) und somit auch als Rückhaltebecken verstanden werden kann. Darin hauptsächlich Pappeln und Rosengestrüpp.

Der Westen weist steile Hanglage auf und es gibt windwurfbedingtes Totholz. Eine Schichtung ist nicht deutlich, die Übergänge sind fließend.

2mal Überreste gerupfter Vögel. - 2 Rote-Liste-Arten in geringer Menge: Kl. Immergrün und Stechpalme.

Vom Altenpflegeheim und der Einzelhausbebauung her wird illegale Abfallbeseitigung getrieben: Es gibt große Halden mit Schnittgut und anderen Gartenabfällen. Weiter in der Fläche verteilt findet sich immer wieder Haus- und Sperrmüll, so zB alte Gartenstühle. Auch gibt es große alte Bauschutthalden. Ein Anlieger treibt es besonders kraß: in wilder Landnahme wurde mit dem natürlichen Bewuchs aufgeräumt und stattdessen Zierkoniferen gepflanzt und außerdem eine Sandgrube angelegt, sowie Altstoffe abgelagert.

Im März 2003 ist die Landnahme weiter fortgeschritten: in 2 Fällen ist das beanspruchte Land mit Maschendraht eingezäunt und von spontaner Vegetation "gesäubert" worden. Im Nov 2003 sind die Zäune vom Provisorium auf einen dauerhaften Zustand umgestellt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WQT	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	20937	
			DK5 DK5-GK	6222	6224
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Eißendorf	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	34	28
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	04.09.2002	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	12628,2963	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
3	2	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)		
4	kein	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
	LRT			
1	2			0 %
2	WPB	Birken- und Espen-Pionier- oder Vorwald (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	In der Schlucht Ri. Göhlbachtal			
Nachbarnutzung/en	Wohnbebauung, schmale Straße			
Rechtswert (X)	563829	Hochwert (Y)	5923180	
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Eißendorf (710)	Gemarkung	Eißendorf (711)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG				
FFH-GEBIET				
Wasserschutzgebiet				

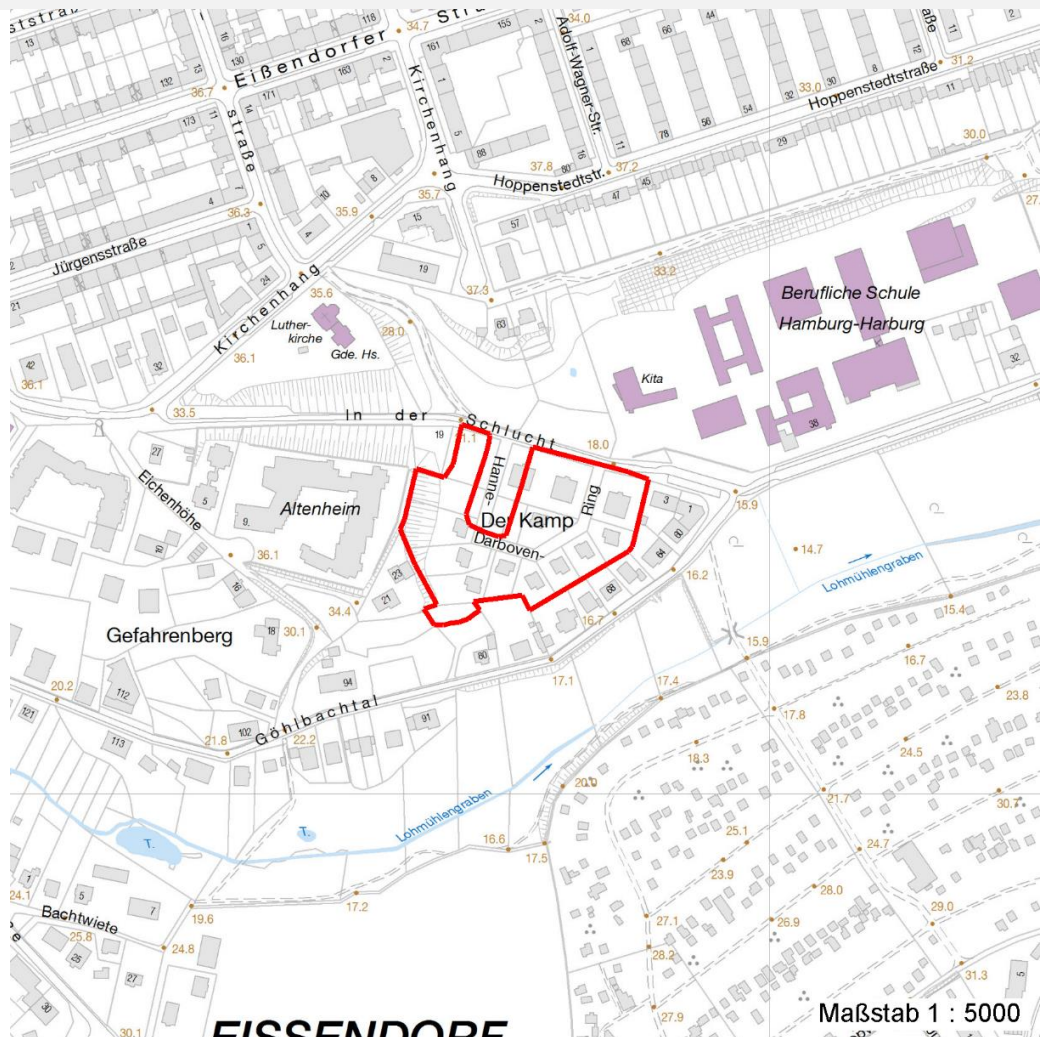
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	20937
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Ja	Biotop-Nr. alt	34 28
Bearbeitung	PRO	Kartierung	04.09.2002
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	12628,2963
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
20937	20949	6222	27	15.10.1985	<	6224	20
20937	21063	6222	28	15.10.1985	>	6224	21

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
5954	0	6222_34_040902_1.JPG	
5955	0	6222_34_040902_2.JPG	
5956	0	6222_34_040902_3.JPG	
5957	0	6222_34_040902_4.JPG	
5958	0	6222_34_040902_5.JPG	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	20937
			DK5 DK5-GK	6222 6224
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Eißendorf
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	34 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	04.09.2002
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	12628,2963
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Abfalleintrag verschiedenster Art rasch fortschreitende wilde Landnahme, die Bereiche werden dann von natürlicher Vegetation "gesäubert" und umzäunt
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für den Biotopverbund natürliche Sukzession Vermüllung Rupfplatz für Predatoren Bedeutung für die Erholung Entwicklungspotenzial Vorkommen seltener Pflanzen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Hoher Anteil von gepflanzten Arten Dichte spontane Gebüsche Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Spontane Vegetation jeder Form Insekten, allgemein Vögel Spinnen Kleinsäuger
Maßnahmen	Holzbewohnende Insekten Rücknahme und zukünftig Verhinderung von Flächeneinverleibung an benachbarte Wohngrundstücke Entfernung aller Abfälle (auf Kosten anliegender VerursacherInnen) und dauerhaftes Unterbinden des Neueintrags Entfernung der gepflanzten Koniferen Sukzession ungestört zulassen Beseitigung von Müll / Gartenabfällen - 1.11 Einstellung der Nutzung oder Pflege - 1.23 Sukzession ungestört ablaufen lassen - 1.1

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	20937	
		DK5 DK5-GK	6222	6224
		DK5 - Name	Eißendorf	
Handlungsbedarf	Ja	Biotop-Nr. alt	34	28
Bearbeitung	PRO	Kartierung	04.09.2002	
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	12628,2963	
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]		

Foto

Fotodatei 6222_34_040902_1.JPG
Bildbeschreibung Bereich von Rondeel/Ringgraben, Nov 2003

Fotodatei 6222_34_040902_2.JPG
Bildbeschreibung Massiver menschlicher Eintrag von Fallaub (hier besonders Zucker-Ahorn - Nov 2003)

Aufnahmerichtung



Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 6222_34_040902_3.JPG
Bildbeschreibung Bereich der wilden Landnahme im S, mittlerweile mit festem Zaun umgeben (Nov 2003)

Fotodatei 6222_34_040902_4.JPG
Bildbeschreibung Bereich der wilden Landnahme im S, mittlerweile mit festem Zaun umgeben (Nov 2003)

Aufnahmerichtung



Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	20937
		DK5 DK5-GK	6222 6224
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Eißendorf
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	34 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2002
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12628,2963
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)	Biotoptyp	WQT
- Zusatz	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhdurchmesser 13 - < 50 cm (2)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT Beschreibung	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie Standort: Wald	FFH-LRT	kein LRT
		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Bodenart	S - Sand
Standort, Relief	
Relief	steile Hänge bis eben
Zusätze - Btyp	* - Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	99 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	5,5
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,7
	Reaktion	neutral	6,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,3
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,6
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	X		K1													
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	X		S													
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	X		K1													
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	X		S													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	X		B2													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	X		S													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	20937
			DK5 DK5-GK	6222 6224
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Eißendorf
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	34 28
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	04.09.2002
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	12628,2963
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	h		K1															
Berberis vulgaris (Gewöhnliche Berberitze)	7	X		S													3		
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		B1															
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	X		B1															
Clematis vitalba (Gewöhnliche Waldrebe)	7	h		S															
Cornus alba (Weißer (Tartarischer) Hartriegel)	7	X		S															
Cornus sericea (Weißer Hartriegel)	7	X		S														D	
Corylus avellana (Haselnuss)	7	X		S															
Cotoneaster bullatus (Runzelige Zwergmispel)	7	X		S															
Cotoneaster spec. (Zwergmispel)	7	X		S															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	X		S															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	X		K1															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	X		K1															
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	X		K1															
Fallopia x bohémica (Bastard-Staudenknöterich)	7	X		K1														D	
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	X		B1															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	X		K1															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	X		S															
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	h		K1															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	X		K1															
Hedera helix (Efeu)	7	X		K1															
Heraclium mantegazzianum (Riesen-Bärenklau)	7	X		K1															
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		K1													b		
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	X		K1															
Malus domestica (Kultur-Apfel)	7	X		B2															
Populus spec. (Pappel)	7	X		B2															
Populus spec. (Pappel)	7	X		S															
Prunus laurocerasus (Lorbeer-Kirsche)	7	X		S															
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	X		S															
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	X		B1															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	X		K1															
Robinia pseudoacacia (Robinie)	7	X		S															
Rosa spec. (Rose)	7	X		K1															
Salix alba (Silber-Weide)	7	X		B1												X			
Salix caprea (Sal-Weide)	7	X		B2															
Salix spec. (Weide)	7	X		S															
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	X		S															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	X		B2															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	X		S															
Symphoricarpos albus (Schneebeere)	7	X		S															
Vinca minor (Kleines Immergrün)	7	w		K1															

Anzahl Rote Liste Arten 1 2
Anzahl Arten 40

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	20937	
			DK5 DK5-GK	6222	6224
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Eißendorf	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	34	28
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	04.09.2002	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	12628,2963	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Birken- und Espen-Pionier- oder Vorwald (2000)	Biotoptyp	WPB
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
Standort: Lichtung		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Standort, Relief	
Relief	eben
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	98 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	sonnig	7,8
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,1
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,1
	Reaktion	schwach sauer	6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,8
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,5
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	X		S													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	X		K1													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	X		S													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	X		K1													
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	X		K1													
Clematis vitalba (Gewöhnliche Waldrebe)	7	X		K1													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	X		K1													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	X		K1													
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	X		K1													
Rosa multiflora (Vielblütige Rose)	7	X		S													
Rosa spec. (Rose)	7	X		K1													
Rosa spec. (Rose)	7	X		S													
Rosaceae k.A. (Rosengewächse)	7	X		S													
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	d		S													

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	20937	
			DK5 DK5-GK	6222	6224
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Eißendorf	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	34	28
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	04.09.2002	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	12628,2963	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Salix caprea (Sal-Weide)	7	X		K1															
Salix caprea (Sal-Weide)	7	X		S															
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	X		K1															
Anzahl Rote Liste Arten																			
Anzahl Arten										14									

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland